

[19248.] Ich suche einen tüchtigen, mit guten Viteraturkenntnissen ausgestatteten Gehilfen, der selbständig, umsichtig und zuverlässig arbeitet und bereits in größeren Geschäften servirt hat. Freundliches Wesen und die Absicht, längere Zeit zu verbleiben, sind erforderlich. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Offerten, denen die bisherigen Zeugnisse mindestens abschriftlich beizufügen sind, erbitte direct per Post. Berlin NW., Friedrichstr. 103.

L. Meyer,
Firma: W. J. Peiser's Sort.

[19249.] Lehrling gesucht mit tüchtiger Schul- oder Gymnasialbildung. Jaeger'sche Buchhdlg. in Frankfurt a/Main.

Geuchte Stellen.

[19250.] In einem grösseren Sortiment des In- oder Auslandes sucht ein thatkräftiger junger Gehilfe, der bereits mehrfach im Auslande thätig war, Stellung.

Suchender besitzt neben guten Sortimentskenntnissen in der deutschen und französischen Literatur ausgebreitete reelle Sprachkenntnisse und verbindet mit raschem sicheren Arbeiten völliges Vertrautsein mit dem buchhändlerischen Geschäftsgange.

Off. sub „International 24.“ poste restante Stockholm, Schweden.

[19251.] Ein junger Mann, 20 Jahre alt, der seit 5 Jahren den Verlagsbuch- u. Kunsthandel gründlich erlernt hat, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, zum 1. Mai a. c. Stellung im Verlag oder Sortiment. Gef. Off. unter J. M. H. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[19252.] Ein gut empf. Gehilfe, im Besitz genüg. Sprachl., hübscher Handschr., vertr. mit der dopp. Buchf., Ausliefg. u. Spedit., sucht Beschäftigung für halbe Tage oder an einzelnen Wochentagen. Antr. kann sofort erfolgen. Angeb. erb. u. K. 30. durch die Exped. d. Bl.

[19253.] Ein junger Mann, Dreißiger, seit 2¼ Jahren dem Buchhandel angehörend, im Besitze des Reisezeugnisses für die Gymnasial-Obersecunda, sucht zu seiner weiteren Fortbildung unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Gehilfe in einem lebhaften Sortimente. Gef. Offerten erbeten sub F. F. 1. an die Buchhandlung R. F. Hergt in Coblenz.

[19254.] Vehringsstelle gesucht für einen intelligenten jungen Mann, welcher durch eine langwierige Krankheit um seine 10 Monate innegehabte Stellung kam. Derselbe ist aus sehr guter Familie, schreibt eine hübsche Hand und besitzt bereits angemessene Kenntnisse des Buchhandels.

Gef. Offerten sub J. Z. 7076. an Rudolf Mosse in Berlin SW.

[19255.] Ein Gymnasial-Abiturient, 18 Jahre alt, wünscht in einer größeren Buchhandlung als Lehrling einzutreten. Gef. Angebote unter H. an Herrn F. Boldmar in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[19256.] **C l i c h é s**
deutscher Heerführer und Kriegsgenrebilder im Format von nicht mehr als 17 Cm. Höhe und 11 Cm. Breite können benutzen und erbitten Offerten
Berlin. **E. S. Mittler & Sohn.**

[19257.] Das billigste und zweckmäßigste Insertions-Organ ist der

Allgemeine Anzeiger
für
Litteratur, Kunst und Industrie.
(Ein Wahlzettel für das Publicum.)
Auflage 80,000.

Verbreitung jetzt in 233 Städten des In- und Auslandes.

Format des Anzeigers: Größe der Gartenlaube.

Insertionspreis die 4gespaltene Petitzeile 50 Pfennig.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **G. Laudien, Buchhandlung.**

„Neue Illustrierte Zeitung.“
XII. Jahrgang, 1884.

[19258.] Wien, 24. März 1884.

P. T.

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, daß am heutigen Tage

Herr Karl Emil Franzos

die Leitung der „Neuen Illustrierten Zeitung“ als Herausgeber und Chef-Redacteur übernommen hat.

Gleichzeitig erlauben wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Zeitung Besprechungen der besseren literarischen Erscheinungen bringt, und sehen wir der Zuwendung Ihrer dahin gehörigen Verlagsartikel entweder direct oder durch unseren Commissionär, Herrn Wilhelm Opeß in Leipzig, mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll
Expedition der „Neuen Illustrierten Zeitung“
in Wien I., Renngasse 5.

[19259.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir:

Lehrer-Zeitung

für

Westfalen und die Rheinprovinz
1884.

Wöchentlich eine Nummer.

Preis der 4gesp. Petitzeile 15 \mathcal{A} mit 25 % Rabatt; auf Wunsch in Jahresrechnung.

Dieses Blatt hat in seiner neuen Gestalt grossen Anklang gefunden und ist in den oben genannten Provinzen sehr verbreitet.

Der „Westfälische Provinzial-Lehrerverein“, die „Wilhelm-Augusta-Stiftung“, die Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse der Provinz Westfalen“ und viele Kreis-Lehrervereine“ haben es bereits zu ihrem Organe erwählt.

Inserate sind daher von gutem Erfolge, weshalb wir Ihren werthen Aufträgen entgegensehen.

Hochachtungsvoll
Minden i/W.
J. C. C. Bruns' Verlag.

Verlagsreste und zurückgesetztes Sortiment

[19260.] kauft die
Commissions- u. Export-Buchh., M. Neufeld
in Berlin, Kronenstr. 37.

[19261.] Ich bin vom Selbstverleger, Herrn Josef Schwidert, hochfürstlich Schwarzenberg'schem Oberförster, beauftragt, die von mir in Commission debittirten:

Cubiktafeln zur Berechnung des Schnittmaterialies, der besäumten u. bezimmerten Bauhölzer, Quadern und anderer vierkantiger Körper. Ladenpreis 1 \mathcal{M} .

Walzentafeln zur Berechnung des cubischen Inhaltes der Rundhölzer von 1 bis incl. 160 Cm. Durchmesser, beide im metrischen Maße. Ladenpreis 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} , und

Hilftafeln (vorstehend angeführte zwei Werke zusammen cartonirt.) Ladenpreis 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ,

mit sämmtlichen Restvorräthen und Verlagsrechten, billigst, zu jedem Preise, zu verkaufen.

Diese Tafeln erfreuen sich wegen ihrer Verlässlichkeit und handlichen Formates großer Beliebtheit unter den Fachmännern.

Diese 3 Werke würden auch als Gratis-Beigabe zu Jagd- u. Forst-Journalen für die Abonnenten derselben höchst willkommen sein. Die Herren Verleger solcher Journale könnten durch eine verhältnißmäßig geringe Ausgabe dafür viele neue Abonnenten gewinnen.

Tabor (Böhmen). **Karl Janeký.**

Zum Osterschulwechsel!

[19262.] Mein Verlag wird (Localbedarf ausgenommen)

nicht in Mülhausen i. E.,

sondern

nur in Leipzig

(K. F. Koehler)

ausgeliefert.

Wilh. Busleb,
Verlagsbuchhandlung
in Berlin und Leipzig,
früher Mülhausen i. E.

Saldo-Ueberträge betreffend!

[19263.] Ich bringe hiermit rechtzeitig in Erinnerung, dass ich *süddeutsche* Commissionäre nicht habe, — nur über Leipzig verkehre, — dort also auch die mir zukommenden Saldi rechtzeitig erwarte.

Saldo-Ueberträge kann ich nicht gestatten und behalte mir vor, Saldo-Reste jeder Art gleich nach der Messe durch Postauftrag oder Tratte mit kurzer Sicht einzuziehen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, April 1884.

Julius Niedner,
Verlagshandlung.

[19264.] Vom
Evangelischen Literaturbericht

(Auflage 3400)

erscheint am 1. Mai Nr. 3.

Für diese Nummer bestimmte Inserate (à gesp. Zeile 30 \mathcal{A}) erbiten wir umgehend, spätestens jedoch bis 24. d. M., Beilagen (3400—20 \mathcal{M}) bis 30. d. M.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 16. April 1884.

Rother & Drescher.